



Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 9.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

Montag,
28. Dezember 1970

44. Jahrgang Nr. 52

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Gut Holz?

Da ist immer noch die Angelegenheit von Dr. Hans Heinz Holz, und die Frage, ob er an der Berner Universität sollte lehren dürfen. Holz ist Marxist. Nun sind die einen der Auffassung, dass dieser Marxismus in dem Augenblick nicht mehr Privatsache sei, als er ihn in subversiver Absicht vor Studenten und jungen Leuten propagiere. Andere, durchaus nicht nur Marxisten, meinen, dass unsere Demokratie und unsere Universitäten Marxisten auch dogmatischster Richtung verkraften können und dass solche sogar anregend bis abschreckend zu wirken vermöchten. Denn ein Lehrstuhl sei kein politisches Amt, in einem solchen könnte ein debütierter Marxist Schaden anrichten, nicht aber als Dozent, und so müsse man die Gretchenfrage stellen: Wer hat angst vor Holz?

Nun hat die Philosophisch-historische Fakultät der Universität Bern die Habilitation Holzens abgelehnt, und zwar ungefähr mit der Begründung: Wenn schon ein Marxist, dann ein objektiver.

Objektiv insofern, als er wissenschaftlich imstande und willens wäre, gegebene Sachverhalte und Ansichten neutral zu interpretieren und nicht in den Dienst seiner Auffassung zu stellen und somit zu vergewaltigen. Was sich Holz in einigen seiner Schriften geleistet habe, sei reine Verzerrung (der Gedanken von Leibnitz etwa) und textliche Manipulation.

Der Fall Holz ist insofern noch unerledigt, als gewisse Studentenkreise noch keine Ruhe geben und sich weiterhin für den abgesägten Holz einsetzen und möglicherweise zu drastischen Massnahmen greifen. Ob solche Pression auf vermeintliche Repression zum Ziele führen dürfte, ist eine andere Frage.

Auch die sozialdemokratische AZ lässt unter dem Titel, dass an der Berner Uni «Demokratie, Sozialismus und Humanis-

mus nicht gelehrt» werden sollen, Holz selber mit einem Artikel zu Worte kommen, den er schon in der «Nationalzeitung» stehen hatte. HHH (Hans Heinz Holz) sagt da, jedes Engagement erwachse aus Erfahrungen. Das ist eine Binsenwahrheit, die er mit dem Eigenschaftswort «existentiell» garniert, das er dann als «unter die Haut gehend» zu erklären sich anschickt.

Holzens grosse schlimme Erfahrung war «das unauslöschliche Erlebnis der Unrechtstaten des Nazisystems in Deutschland». Deshalb sind seine philosophischen Grundsätze heute: «Der Antifaschismus, der die Würde und Vernunft des Menschen gegen Bedrückung, Bevormundung in Irrationalität verteidigt; der Sozialismus, der eine Eigentumsordnung erstrebt, in der die Widersprüche zwischen wirtschaftlichem Wachstum und humaner Entfaltung des Individuums aufgehoben werden; die Demokratie, in der der Aufbau der Gesellschaft und die Funktionen ihrer Organisation für jeden Bürger transparent gemacht wird» usw.; und zur Anregung der Transparenz braucht es halt auch «aufbrechende» Kritik.

Das ist alles schön und recht und noch ziemlich zahm. Aber man vermisst bei diesem adretten Gesellschaftskritiker den Blick für und das Wort gegen die Unrechtstaten und die nicht gerade sichergestellte «humane Entfaltung des Individuums» in kommunistischen Staaten, ja, man wirft Holz, unseres Wissens bis jetzt unwidersprochen, vor, er habe in Jugoslawien sogar zu einer Mohrenwäsche Stalins angesetzt.

Ist es also so, dass man sich schämen muss? Aus einem Kommentar der AZ: «In der Bundesstadt zirkuliert ein neuer Wortwitz: Die Universität Bern, die nicht rot werden wollte durch einen Philosophen mit marxistischem Fundus, müsse jetzt rot werden vor Scham. Der Witz ist hübsch. Die Sache schmeckt bitter.»

doch ein Sturm auf und kappt den Hauptmast. Mit einem neuen Mast geht es durch den Panama-Kanal nach Florida, New York, und dann über die Bahamas zurück nach Europa, nach St. Malo in Frankreich und dann wieder nach Oslo.

Sie dürfen es glauben: es ist ein grandioses Abenteuer, unvergesslich für jeden, der es erleben darf. Sie erleben eine Weltreise, von der Sie vielleicht geträumt haben. Dieser einmalige Reisebericht ist fesselnd und faszinierend von der ersten bis zur letzten Minute. Wer möchte da nicht dabei sein! Wa.

Frauen- und Mütterabend

Diesmal möchten wir unsere herzliche Einladung nicht nur, aber besonders an die jungen und jüngeren Frauen und Mütter in unserer Gemeinde richten.

Montag, den 11. Januar 1971, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus werden in einem Podiumsgespräch *Probleme junger Frauen* zur Sprache kommen.

«Es sind immer nur die kleinen Steinchen, über die man stolpert; um die grossen geht man herum» — stimmt dieser Ausdruck? Oder liegen nicht gerade beim heutigen Menschen oft so grosse Steine im Weg, dass er sie nicht einfach elegant umgehen kann? Wir freuen uns, wenn Sie, ältere und jüngere Frauen, an unserer Veranstaltung teilnehmen, wenn Sie mitdenken und mitreden.

Sportverein Höngg

Spielbericht: Höngg 1 — Schlieren 1 2 : 4 (2 : 1)

Bei dem am 13. Dezember ausgetragenen Nachtragsmeisterschaftsspiel waren trotz Nebel erstmals über 300 Zuschauer auf dem neuen Sportplatz bei den Schiessplätzen auf dem Hönggerberg anwesend. Die Anhänger der Platzherren freuten sich während der ersten Spielhälfte des ausgezeichneten Spieles ihrer Mannschaft, mussten aber in der zweiten Hälfte die durch konditionelle Ueberlegenheit erreichte bessere Spielübersicht und Chancenauswertung der Gäste anerkennen.

Für Höngg spielten: Nussbaumer, Renner, Guidi, Gallusser, Vetsch, Stauffer, Hediger, Lei, Rügsegger, Müller, Ciceri sowie während der letzten halben Stunde Brunner für Vetsch. In dem zu Beginn ausgeglichenen Geschehen erreichten die Gäste in der 11. Minute auf einen Abwehrfehler die Führung. Nach mehreren ausgezeichnet aufgebauten Angriffen erreichten die Höngger in der 25. Minute durch Rügsegger den Ausgleich. Das weiterhin sehr schnelle Spiel der Platzherren führte durch Müller noch vor der Pause zu deren verdienten Führung. Mit schnellen und gut aufgebauten Angriffen dik-

Ein glückliches neues Jahr wünscht allen Kunden, Inserenten und Lesern des «Hönggers»

Buchdruckerei AG Höngg
Verlag «Der Höngger»

tierten nach dem Seitenwechsel die Gäste das Geschehen. Innerhalb einer Viertelstunde deutlicher Ueberlegenheit erzielten sie nicht nur den Ausgleich — sondern zwei weitere Treffer zur absoluten Siegsicherung.

In den letzten Spielen hat die Höngger Mannschaft bewiesen, dass soviel Können in ihr steckt, die noch drohende Relegation abwehren zu können. Nebst dem absoluten Willen aller Spieler, mit ausgezeichneter Kondition und Kampfgeist im Frühjahr dieses Ziel zu erreichen wünschen wir dazu das nötige Matchglück. (HG)

Aus dem Schulkreis Waidberg

Mitten aus ihrer Tätigkeit in Schule und Behörde sind Ende November unerwartet durch den Tod abberufen worden: *Ernst Huber*, Primarlehrer an der Unterstufe im Schulhaus Riedhof, seit 1963 im Schulkreis Waidberg tätig, und *Karl Loepfe*, während 20 Jahren Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg, seit 1962 Präsident der Unterstufen-Aufsichtssektion. Die Kreisschulpflege gedachte in ihrer Dezembersitzung der beiden Verstorbenen und würdigte ihre Verdienste.

Frau M. Bachtler, die seit 1962 der Kreisschulpflege angehörte, hat infolge Wegzugs ihren Rücktritt erklärt. Auf das Ende dieses Schuljahres erreichen folgende 3 Lehrkräfte das Pensionierungsalter und scheidet aus dem Schuldienst aus: Fräulein E. Blumer, Kindergärtnerin, 1948 in den Schulkreis gewählt, Fräulein F. Keller, Arbeitslehrerin, 1932 gewählt und Fräulein V. Machulková, Primarlehrerin, seit 1962 im Kreis tätig. Der Präsident der Kreisschulpflege, W. Leuthold, dankte den Zurücktretenden für die geleisteten Dienste.

Auf die Lehrstellen-Ausschreibungen haben sich leider nur sehr wenige Bewerber gemeldet. Die Kreisschulpflege genehmigte die Anträge der Wahlkommissionen und leitete die Wahlvorschläge für 1 Primarlehrer und 1 Primarlehrerin (bei 35 ausgeschriebenen Stellen an der Primarschule!) sowie für 1 Sekundarlehrer an die Zentralschulpflege weiter. Anmeldungen von Reallehrern und Arbeitslehrerinnen waren gar keine eingegangen. In eigener Kompetenz wählte die Kreisschulpflege 2 Kindergärtnerinnen, wobei der Entscheid der vertrauensärztlichen Untersuchung vorbehalten bleibt. — Ueber den Schulplan und die Lehrstellenverteilung für das Schuljahr 1971/72 wurde diskutiert und Beschluss gefasst.

Die Baukommission beschäftigt sich gegenwärtig mit 2 Turnhalleprojekten im Quartier Oberstrass/Unterstrass: die alten Turnhallen der Schulhäuser Scherrstrasse und Riedtli sollen durch Neubauten ersetzt werden, wobei das Schulhaus Riedtli noch mit einer Schulschwimmanlage ausgestattet wird.

Neujahr ohne Gefahr!

Ein schöner Brauch will, dass wir zum Neujahr mit einem Geschenk all jenen unseren Dank bezeugen, die uns das Jahr hindurch Dienste geleistet haben: Briefträgern, Hauswarten, Putzfrauen, Ausläufern, Lieferchauffeuren usw. Trinkgeld eignet sich dafür besser als Trinkwaren, weil sich die Häufung letzterer für die Beschenkten nachteilig auswirken kann. Mit dem Geld kann sich jedermann das kaufen, was ihm persönlich Freude bereitet. SAS

Das Salzkorn der Woche

War es nicht ein bisschen so, dass man, weil nicht das ganze Jahr hindurch vom letzten christlichen Schliff geprägt, sich deshalb just aufs Christfest in den Geschenkrummel stürzte, um das schlechte Gewissen aufzupolieren?

C. G. Salis

Kulturfilmgemeinde Höngg

Am Mittwoch, 6. Januar, 15 Uhr, und Donnerstag, 7. Januar, 18.30 und 20.30 Uhr, präsentiert die Kulturfilmgemeinde Höngg ihren Mitgliedern und Freunden den deutsch gesprochenen Eastmancolor-Farbfilm «Regina Maris — Traumreise unter vollen Segeln», eine bezaubernde Produktion über die Weltreise eines der letzten Segelschiffe unserer Zeit.

Auch im Zeitalter der Mondflüge entbehrt eine Reise auf einem echten Dreimastschoner nicht der Abenteuer, der Spannung und der Gefahren. — Die Brüder John und Siegfried Wilson aus Norwegen liessen den 60 Jahre alten Segelclipper total überholen und wieder seetüchtig machen. Und los ging die Reise, die 15 Monate dauern sollte. So ist ein Film entstanden, der jeden packt, der ein klein wenig Interesse hat an der Romantik aus der vergangenen Zeit. — Wollen Sie noch einen Blick in das Logbuch der «Regina Maris» werfen? Warum nicht!

Da werden also die Anker des Dreimastchoners gelichtet für eine Traumreise von Kontinent zu Kontinent, rund ums Cap Horn. Oslo achtern, mit Kurs auf die Bretagne (wir erleben eine Hochzeit an der nordfranzösischen Küste), Golf von Biscaya, Spanien steuerbords, Cap Finisterre, das pulsierende Vermächtnis maurischer Herrschaft, umgeben von einem Duft orientalischer Mystik. Portugal wird angelaufen, der Zauber alter Bräuche eingefangen beim Einlauf in die Tejo-Mündung, dem Tor nach Lissabon. Weiter geht's nach Las Palmas, auf die Kanarischen Inseln, dem spanischen Archipel mit den aktiven Vulkanen. Es folgt die Aequatoraufe. Und dann grüsst Rio de Janeiro mit dem Zuckerhut; das Klima wird subtropisch. Wir segeln der argentinischen Küste entlang, passieren Feuerland und sehen viele mit Urwald bedeckte Inseln. Dann nähern wir uns Cap Horn — doch die gefürchteten Stürme und Nebel bleiben aus. Die Sonne, eine seltene Erscheinung am Cap, scheint und begleitet uns. — Später kommt plötzlich



Geschwind

Telefon
56 83 51

COIFFURE HÖNGG

Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9.00 Uhr).

Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:

1. Januar 1971

Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienc Richteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Kreis 10 — Höngg

Im oberen Boden 50, Einrichtung eines Clubs, J. Moser, Vertreter: W. Müller, Im oberen Boden 50.

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Berger Viktor, alt Büroangestellter, geb. 1891 von Langnau im Emmental BE, Gatte der Luise geb. Krauss; Vorhaldenstrasse 15.

Ryffel Hedwig, geboren 1905, von Zürich; Limmattalstrasse 371.

Baumann, Johann, alt Werkmeister, geb. 1889, von Zürich und Wassen UR, Gatte der Anna geb. Steinmann; Imbisbühlstrasse 88.

Kirchliche Anzeigen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Silvester, 31. Dezember 1970

Gottesdienst

20.00 Kirche: Pfarrer Brunner
Kollekte für die Gemeindefürsorge
Höngg-Oberengstringen

Neujahrstag, 1. Januar 1971

Gottesdienst

10.00 Kirche: Frau I. Schröder, cand. theol. (Kinderhort)
Kollekte für die Hauspflege Höngg.

Sonntag, den 3. Januar 1971

Gottesdienste

10.00 Kirche: Pfarrer Studer (Kinderhort)
Gottesdienst im Schulhaus Lachenzel und Abendgottesdienst in der Kirche fallen aus.
Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich

Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, den 6. Januar

14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft.

OBERENGSTRINGEN

Silvester, 31. Dezember 1970

Gottesdienst

20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Fuchs.
Mitwirkung einer Bläsergruppe des Stadtposaunenchores Zürich.

Kollekte für die Gemeindefürsorge
Höngg-Oberengstringen

Neujahrstag, 1. Januar 1971

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Kaul (Kinderhort)
Kollekte für Sozialdienste im Pfarrkreis
Oberengstringen

Sonntag, den 3. Januar 1971

Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüsi. Predigtgespräch nach dem Gottesdienst. (Kinderhort).

20.00 Kirchgemeindehaus, kleiner Saal: Gespräch am Sonntagabend: Antiautoritäre Erziehung?

Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich

Keine Kinderlehre und Sonntagschule

Wochenveranstaltung

Mittwoch, den 6. Januar

14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag.

RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI HEILIG-GEIST

Donnerstag, 31. Dezember, Jahresschluss

6.30 und 8.00 Hl. Messen
19.30 Andacht zum Jahresschluss (bitte Kirchengesangbuch mitnehmen!)

1. Januar 1971, Neujahr

7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.00 Hl. Messé mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
18.00 Hl. Messe mit Predigt
Nach den Gottesdiensten um 9.00 und 11.00 Uhr
Pfarrerei-Aperitif im Saal unter der Kirche.

Sonntag, den 3. Januar 1970

7.30 Hl. Messe
9.00 Hl. Messe
11.00 Hl. Messe
18.00 Hl. Messe.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE ZÜRICH-HÖNGG

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Silvester, 31. Dezember 1970

20.00 Jahresschlussfeier in der Elimkapelle Wipkingen

Sonntag, den 3. Januar 1971

8.15 Predigt M. Gisler
Mittwoch, den 6. Januar
20.00 Allianzgottesdienst bei Fam. Wegmann, Frankental.

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

Silvester, 31. Dezember 1970

20.00 Jahresschlussfeier
Sonntag, den 3. Januar
9.30 Predigt M. Gisler

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Montag, 4. Januar 1971
Stamm im Haldenstübl

Frauen- und Töchterchor Höngg

Allen Freunden und Vereinen danken wir nochmals herzlich für die Gaben und Glückwünsche, die wir anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums entgegennehmen durften. Ihnen, sowie unseren Mitgliedern wünschen wir zum Jahreswechsel viel Glück und Wohlergehen.

6. Januar 1971: Probenbeginn

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Helmel-Turnen

in Höngg: Turnhalle Schulhaus Riedhofstrasse 300, Montag 19 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr.

In Oberengstringen: Turn- und Sportanlage «Brunewils», Donnerstag 19 bis 20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurse (Phonosomatik)

Höngg: Donnerstag, 8—9 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses; Dienstag, 9.30—10.30 Uhr im Hause des Alkoholfreien Restaurants «Sonnegg», 1. Stock.

Oberengstringen: Dienstag, 8—9 Uhr im Kirchgemeindehaus. Neue Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen!

Voranzeige: Generalversammlung 1971 am 3. Februar im «Sonnegg», bitte jetzt schon vormerken!

Auskunft durch Frau G. Steiner, Telefon 56 22 74.

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training jeden Mittwoch
Dojo Ackersteinstrasse 190
Auskunft Telefon 98 03 00

Neueintretende jederzeit willkommen

Turnverein Höngg

Aktivsektion	Turnstunden		
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00	L
Frauenriege	Donnerstag	20.00—22.00	B
Damenriege I	Montag	20.00—22.00	L
Damenriege II	Mittwoch	20.00—22.00	L
Mädchenriege	Donnerstag	20.00—21.30	L
	jüngere, Montag	18.00—19.00	L
	ältere, Donnerstag	19.00—20.00	L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00	I/L

B = Turnhalle Bläsi
L = Turnhalle Lachenzel
I = Turnhalle Imbisbühl

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 55 71

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale, Telefon 47 47 00, zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheke am Morgen des zweiten Feiertages.

Donnerstagabend, 31. Dezember und Neujahr 1. Januar
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstrasse 177 Telefon 56 22 60
Haltestelle Meierhof

Samstag, Berchtoldstag, 2. Januar 1971
Josef-Apotheke, Josefstrasse 93 Telefon 42 31 10
Haltestelle Limmatplatz

Sonntag, 3. Januar bis Samstag, 9. Januar 1971
Sternen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 340 Telefon 46 53 33
Haltestelle Sternen Oerlikon

Storenstoffe Sonnenstoren

Rolläden repariert kurzfristig

E. Feller

Telefon 44 21 50 / 62 25 91

Für Reparaturen und Änderungen von Herrenkleidern

Telefon 56 87 63

Ein Beruf mit Zukunft Lerne Zimmermann Werde Holzbau-Monteur

Aufstiegsmöglichkeiten zum Gruppenchef, Polier, Holzbau-Konstrukteur, Bauführer, Kalkulator, Disponent, Geschäftsführer.

Auskunft bei:

Keller & Co. AG	Neugasse 136	8005 Zürich Telefon 42 36 33
Joh. Kropf	Limmattalstrasse 142	8049 Zürich Telefon 56 72 12
A. Meier & Co.	Dorfstrasse 19	8037 Zürich Telefon 42 07 04

K. Wipfli

Herren- und Damen- Massschneiderei

Imbisbühlstrasse 10
Höngg

Neuanfertigungen
Änderungen

Einlagerungen Umzüge Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 318
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79



Haben Sie Sorgen mit Ihrem Haar?

Wella-Aktivkuren helfen—
sie schenken Ihnen gesunde
Kopfhaut, gesundes Haar
und eine tadellose Frisur.

Dauerwellen ab
Fr. 19.—

SALON BIOLAR

Telefon 56 27 70
Migros-Markt
Regensdorferstrasse



Wegwerfen?
Nein!
Eine fachmännische Reparatur
lohnt sich immer!

Jos. Beyeler
Schuhmacherei
Limmattal-
strasse 329
Telefon 56 57 73

Inserate im «Höngger»
haben Erfolg

TAXI

56 79 98

F. Brönnimann

Limmattalstrasse 336

gemütlichen Silvester

Alles für einen

finden Sie bei

Spielwaren Geschenkartikel Greber

Regensdorferstrasse 17
(vis à vis Migros)
Telefon 56 67 71

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein gesegnetes neues Jahr und
danken herzlich für das Vertrauen.

Zu kaufen gesucht im Kreis 10
oder angrenzend

2- bis 6-Familien-Haus

Es käme auch Vorkriegsbau
in Frage.

Offerten unter Chiffre Nr. 1121
an den Verlag «Der Höngger»
Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Höngg

Gesucht

Spettfrau

einmal wöchentlich 1/2 Tag
(4 Stunden)

Anmeldung erbeten an
Telefon 56 70 07

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufaçon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelz
und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Aus-
wahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel.
Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72

Krankenmobilen-Magazin

des Samaritervers eins Zürich-Höngg
Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190
Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankenmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung. Öffnungszeiten 9.00 bis 11.00; Donnerstag geschlossen.

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Buchhalter/in

der/die sich über einige Jahre Praxis ausweisen kann, findet in unserer Zweigstelle

Höngg

ein interessantes Wirkungsfeld (selbständige Betreuung der gesamten Buchhaltung).

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Schreiben oder telefonieren Sie unserer Personalabteilung, die Sie gerne zu einer Besprechung empfängt.

8022 Zürich, Telefon 051 - 29 56 11, intern 423

Zürcher Kantonalbank



Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:
Kilowäsche
Hemdenservice
Überkleiderservice
schrankfertige Wäsche
Chemische Reinigung
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90 Familie W. von Känel-Zaugg

Hauptvertreter



SUNBEAM

SIMCA

CHRYSLER PRODUCTS

Progress
Progressa Garage AG Zürich 11
Regensbergstr. 309, Wehrmalerstr. 290, Tel. 051/87 23 23
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstr. 136,
Tel. 56 53 61

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher Unterricht
Auch auf BMW automatic

Telefon 56 84 75

Der Kiosk im Frankental

(Tramendstation)

ist jeweils Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

VBZ-Marken und Sonntagszeitungen: «Blick», «Berner Tagblatt», «La Suisse» erhältlich.

Samstag und Sonntag Marroni

L. Walzer

Gesucht

Halbtags-Sekretärin zu Arzt

in Höngg, für ca. 4 Halbtage wöchentlich zur Erledigung von Korrespondenzen und Abrechnungen.

Besondere Fachkenntnisse werden nicht verlangt, dagegen gründliche kaufmännische Ausbildung.

Die Arbeitszeit kann weitgehend individuell eingeteilt werden.

Offerten mit Photo und Altersangabe erbeten unter Chiffre Nr. 1113 an den Verlag «Der Höngger»
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Bei uns ist auf Frühjahr 1971 eine Lehrstelle als Metallbauschlosser frei!



Ernst Vollenweider

Konstruktionswerkstätte
8049 Zürich Telefon 051 / 56 60 13

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Doppelten Rabattmarken

einkaufen können.

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

Doppelte Rabattmarken

zu erhalten.

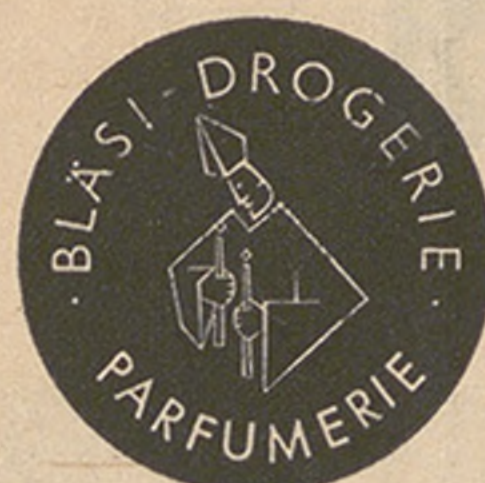
(ausgenommen sind einige Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)



Gutschein

erst ab 4. Januar 1971 gültig

Name _____
Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

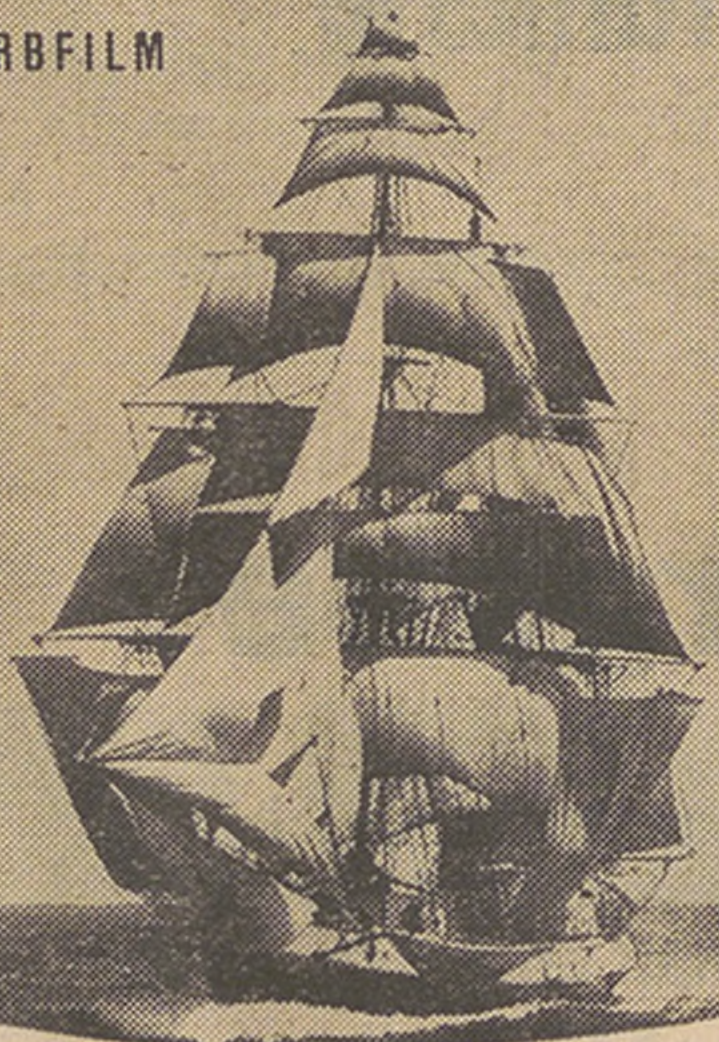
1/71



Regina Maris

TRAUMREISE UNTER VOLLEN SEGELN

FARBFILM



EIN GRANDIOSES ABENTEUER, UNVERGESSLICH FÜR JEDEN DER ES ERLEBEN DARF

Kulturfilm in Farbe

Regie: Klaus P. Hanusa Prod: Regina-Film

Kino Zentrum Höngg

Mittwoch, 6. Januar, 15 Uhr
Donnerstag, 7. Januar, 18.30 und 20.30 Uhr

Telefon 56 20 30

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen



Das lustige Festprogramm für die ganze Familie

Der grosse Erfolg in Zürich. Höchst amüsant, voll Witz und Humor. Phantasie in Handlung, Musik und Dialog verleihen diesem Film das aussergewöhnlich wertvolle Gepräge.

Täglich 3 und 8.15, nachmittags deutsch gesprochen, ab 9 Jahren, 8.15 französische Version, deutsche Titel.

An Sonn- und Feiertagen 3, 5.15 und 8.15 Uhr

Kino Zentrum Höngg

Telefon 56 20 30

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr.

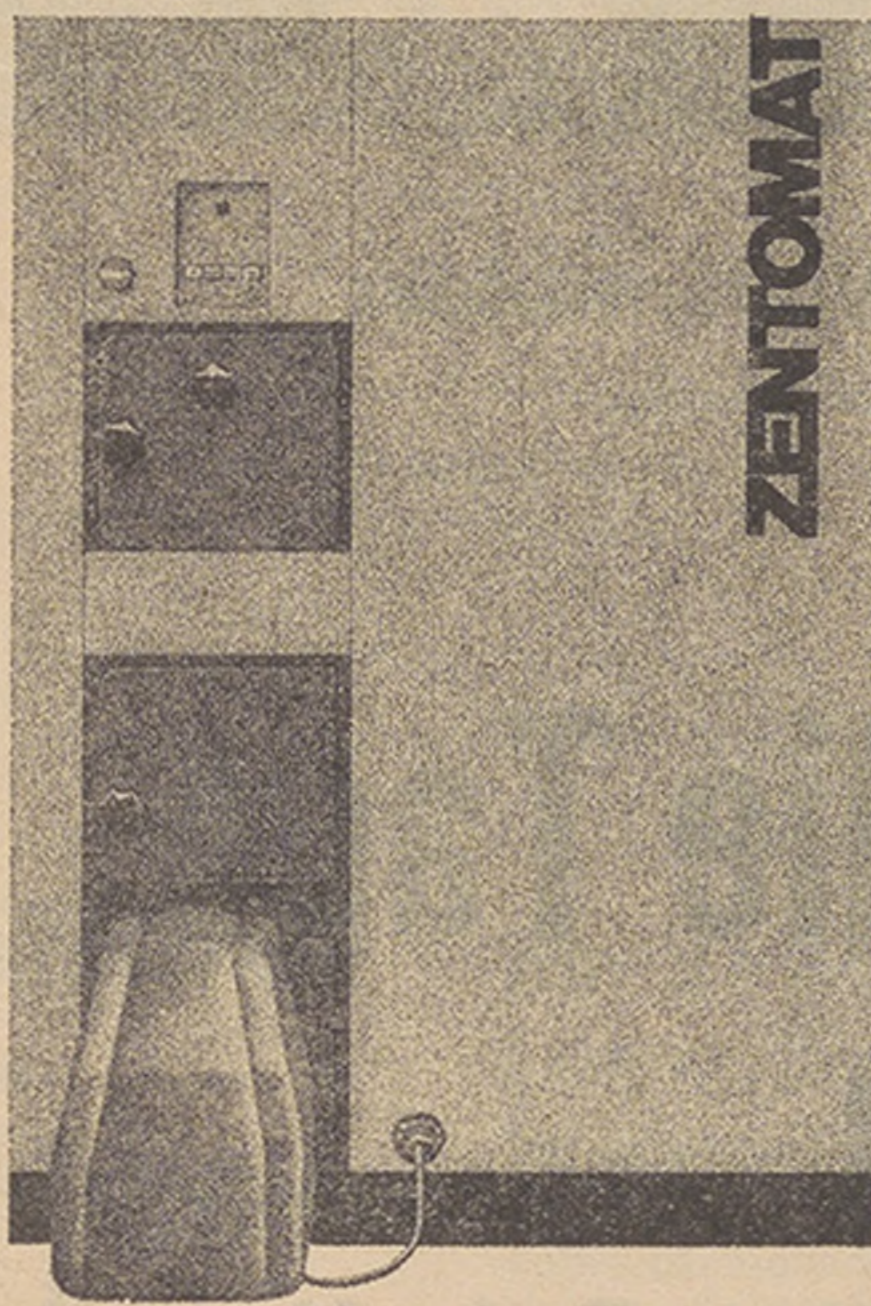
Verwaltung und Personal der

ZÜRCHER KANTONALBANK

Agentur Höngg

wünschen allen Kunden ein glückhaftes, neues Jahr.

Wir danken Ihnen für das uns entgegenbrachte Vertrauen und freuen uns, wenn wir Ihnen unsere Dienste auch im kommenden Jahr zur Verfügung stellen dürfen.



Absolut vollautomatisch!

Die neue, steckerfertige Wärmezeugungseinheit ZENTOMAT ermöglicht es auch Ihnen, sparsamer und gleichzeitig besser zu heizen und Warmwasser zuzubereiten – absolut vollautomatisch! Rasche Lieferung, schnelle und einfache Montage (Baukastensystem). Fragen Sie uns! Verlangen Sie den Prospekt mit Preisangaben



Firma F. Christinger
Am Wasser 135, 8049 Zürich
Telefon 56 72 38

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen im neuen Jahre alles Gute

Für die Silvesterparty finden Sie bei uns

alle Spirituosen
Champagner
gepflegte Weine
Asti
Bleigiessen und Tischbomben

Aktion

auf alle Spirituosen
Doppelte Rabattmarken

**3 Flaschen
Asti «Spumante»
Fr. 10.— netto**

Am 31. Dezember 1970 Gratis-Degustation von Kessler-Sekt



Bläsi
Drogerie Parfumerie

Limmattalstrasse 162
Telefon 56 63 97

Geschäftsübergabe

Meiner werten Kundschaft möchte ich höflich mitteilen, dass Herr Josef Meyer mein Kaminfegergeschäft ab 1. Januar 1971 weiterführen wird. Für das mir seit Jahrzehnten entgegengebrachte Zutrauen möchte ich meinen besten Dank aussprechen und hoffe, dass Sie dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen werden.

Hch. Attehofer

Als Nachfolger von Herrn Attenhofer werde ich stets bestrebt sein, alle Kaminfeger-Arbeiten pflichtbewusst und zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen.

Josef Meyer, Singlistrasse 35, Telefon 56 22 50

Die besten Wünsche und gute Gesundheit entbietet zum Jahreswechsel

Hch. Attenhofer
Jos. Meyer



BRUNO GALLI
REPARATUREN

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

56 36 68
Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Gesucht

1- oder 1 1/2-Zimmer-Wohnung

Eventuelle Renovationen werden übernommen.

Telefon 56 89 20

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

Ein besinnliches Wort zum Jahreswechsel

Zu den Haupterfahrungen meines Lebens gehört das, dass die Menschen rasch ermüden. Sie ermüden im Wohltun und Helfen, sie ermüden aber vor allem in der Pflege von Sitten und Gebräuchen. Das Neujahrs- oder Weihnachtsgeschenk an die dienstbaren Geister bleibt aus; man schreibt sich keine Postkarten mehr; man lässt die schöne Sitte der Neujahrsgratulation versiegen; und die Welt erfindet die konventionellsten und dünnsten Ausreden, um sich die Strapazen alter, schöner Bräuche ersparen zu können. Die neue Zeit habe keine Zeit mehr; Sentimentalitäten passten nicht mehr zum neuen Stil des Sachlichen. Und so weiter.

Das Leben wird formlos, und doch weiss man in wachen Augenblicken, dass so viel Leere und so viel Brutalität der Neuzeit in diesem schauerhaften Verfall der Formen ihren Ursprung hat. Viele möchten, dass dem Menschen die innere Kultivierung gelänge. Nur wählt man zwei Wege: die einen wollen das grosse philosophische Rezept finden und meinen, die Erneuerung beginne mit einem profunden geistigen Wunderzeichen und mit einer grossen weltanschaulichen Umstellung. Die andern möchten klein beginnen, etwa damit, dass sie in kleinen Dingen Schönes und Innerliches in die Welt setzen. Ich meine, diese letzteren hätten nicht einen falschen Weg gesucht.

Die Welt lässt sich damit erneuern, dass man Leben, gleichsam in einer Anfangstat, mit kleinen Dingen schöner macht. Dass man wieder die kleinen Sitten und Bräuche übe, dass man wieder das pflege, was zur Aufmerksamkeit des guten kultivierten Menschen gehört, dass man also mit den kleinen Formen beginne, mit der Form des Schenkens, des Dankens, des Wünschens und Gratulierens.

Ich denke an die Jahre zurück, da die Feierformen des Weihnachtsfestes unmerklich zu zerbröckeln begannen. Man kaufte die Weihnachtskugeln nicht mehr; in der Küche hörte das Backen auf, zugunsten automatisch gebackten Backwerkes. Es bröckelte nicht nur eine Weihnachtssitte ab, es zerbröckelte mehr. Ein Geist begann zu schwinden. Von den kleinen Formen hat nichts so meine Aufmerksamkeit gefunden wie das Austauschen von Neujahrswünschen. Mir ist es, ich hätte noch die fromme Zeit der Neujahrswünsche erlebt; und eine neue Zeit, in der der Brauch zu serbeln beginnt. Oder täusche ich mich, und ist es auf dem Feld dieser Sitte so, dass sie teils stirbt, zur gleichen Zeit aber auch sich selber erneuert. Und dass es immer eine Art von Elite gibt, die am Brauch festhält und im geheimen seine Innerlichkeit weiterhütet? Ich wünsche meinen Freunden, Bekannten und Verwandten nicht deshalb das Neujahr an, weil ich einen leeren Brauch üben und eine alte, versaute Form weiterpflegen will, sondern der Augenblick, da ich meine Feder an das Neujahrskärtlein zum Grusse und Wunsche ansetze, hat mit tiefen Dingen zu tun. Was mich jetzt drängt, dem andern ein gutes Jahr anzuwünschen... Vielleicht ist es die fromme Einbildung, dass der Wunsch die beschwörende Macht habe, das Schicksal zu beeinflussen und zu formen. Wie dem auch sei, das wohlige Befinden, das mich erregt, wenn ich die Neujahrskarte in den gelben Einwurf werfe, wird seinen guten Grund haben.

Jedes Jahr gehört zu meiner Neujahrspost eine Schar von Gratulanten, die jährlich wiederkehrt, die zu den Altbewährten gehören. Da hat sich durch diese Neujahrspost ein Netz

von Fäden zu den Treuesten der Treuen angeknüpft. Ein ganzes Jahr lang verliert man sich aus den Augen, aber vor Neujahr taucht einer um der andere wieder auf. Man streckt sich eine Hand zu, und man sagt sich, dass man sich noch nicht vergessen habe. Diese Neujahrspost ist dann so etwas wie die Bestandesaufnahme aller derer, die noch nicht gestorben sind und die an uns denken, und wenn es auch nur im Augenblick des Jahreswechsels wäre.

Es ist nicht wahr, dass der Tausch von Neujahrsgratulationen eine leere Formalität sei. Es ist das schöne, dass jeder in seiner Art gratulieren kann. Aus der Art der Karte offenbart jeder etwas von seiner Wesensart, ob er noch musische Verbundenheit hat, ob er noch der alte Schönheitssucher geblieben ist, ob er die Ueberraschung liebt und seine Einfälle hat, ob er mit dem künstlerischen Schmuck der Karte mich mit seinem Sonderrespekt auszeichnen will, ob er es beim formellen Gratulieren bewenden lässt oder mit der Karte auf hübsche Weise das Fortdauern seiner feinen Kultiviertheit ausdrücken will. Es gibt doch gelegentlich schematische, dürftige Neujahrskarten, die fast wie eine Beleidigung sind, während Karten mit dem Schmuck von Künstlern einem doppelt wohl tun, einmal, weil der Absender uns mit der schönen Karte ehrt und dann weil es irgendwie beglückend ist, zu sehen, dass ein Kartenhersteller sich in den Dienst des Schönen gestellt und nicht nur an die Moneten gedacht hat. Sterbe der Handschlag an Neujahr nie aus! Es ist ein Brauch, der den Menschen ehrt und der eine Quelle guter Gefühle ist. Dieser Brauch gehört zu unseren schönsten Formen. Und nicht wahr, wenn die schönsten Formen aussterben, stirbt auch das Schöne überhaupt aus. Der leise Augenblick, da ich mich mit der Feder über eine Neujahrskarte neige oder in meiner abendlichen Stube die Karte eines Freundes lese... dieser Augenblick trägt den schönsten Flügelstaub der Innerlichkeit.

Edwin Arnet

König oder Königin für einen Tag

Zum Dreikönigstag

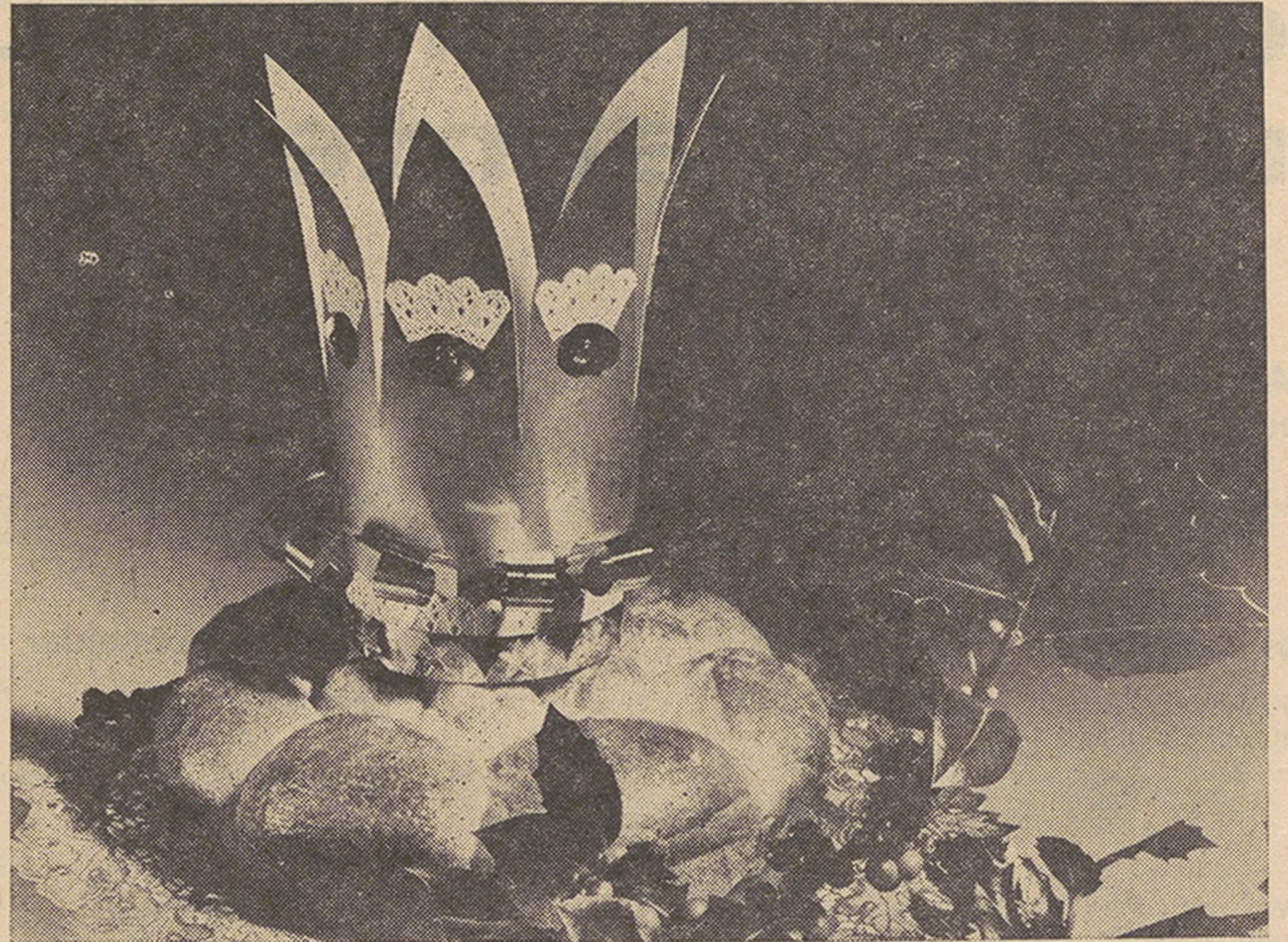
db. Erwartungsvoll sitzt die Familie am 6. Januar — dem Dreikönigstag — am Tisch. Wer wird die Bohne oder das Figürchen in seinem Kuchenstück finden und somit das Recht erhalten, für den ganzen Tag in seinem kleinen Reich zu herrschen wie ein richtiger König, dessen Befehlen und Wünschen sich alle zu beugen haben? Wie wäre es, wenn dieses Jahr der Dreikönigskuchen einmal selber gebacken würde? Das ist gar nicht so schwer, wie manche glauben. Unser Kuchen ist aus einem süssen Hefeteig gebacken, der besonders bei den Kindern Anklang finden wird. Eine wichtige Zutat zum Dreikönigskuchen ist Butter, denn nur sie gibt ihm den zarten, feinen Geschmack.

Das wissen auch unsere Bäcker, deren Rezept für den Dreikönigskuchen ebenfalls Butter enthält. — Nach dem Backen wird dem Kuchen eine selbstgebastelte Krone aus Goldfolie, verziert mit Glasperlen, aufgesetzt.

Zutaten: 3 dl Milch, 35 Gramm Hefe, 3 Eier, 10 Gramm Salz, 70 Gramm Zucker, 150 Gramm Butter, 650 Gramm Mehl, 200 Gramm Sultaninen, 1/2 abgeriebene Zitronenschale, 1 Bohne zum Verstecken, Eigelb.

Das Mehl in eine vorgewärmte Schüssel sieben. In der Mitte eine Vertiefung bilden. In einer Tasse die Hefe mit dem Zucker flüssig rühren. Die Butter schmelzen und mit der Milch mischen. Mit der Hefe in die Teigvertiefung giessen. Den Zucker sowie die Eier ebenfalls begeben. Den Teig von der

Mitte aus mischen, das Salz und die Zitronenschale beifügen. Während fünf Minuten den Teig gut bearbeiten und erst am Schluss die Sultaninen zugeben. Während zirka 30 Minuten aufgehen lassen. Dann ein Viertel davon auswallen und in eine mittelgrosse bebutterte Springform oder ein rundes Kuchenblech legen. Den restlichen Teig in 7 bis 9 Kugeln formen und kranzförmig auf den Teigboden aufsetzen. Die Mitte ebenfalls mit einer grossen oder 5 kleinen Kugeln füllen. Die Bohne tief in eine der Kugeln verstecken. Den geformten Kuchen nochmals während 1 1/2 bis 2 Stunden an schwacher Wärme um das Doppelte aufgehen lassen. Mit Eigelb bestreichen und in Mittelhitze während 40 bis 50 Minuten goldgelb backen.



Zum Dreikönigstag: König oder Königin für einen Tag

An der Jahreswende dankt der Vorstand des Quartiervereins Höngg

allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm im verflossenen Jahr zuteil werden

liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsch, das neue Jahr bringe allen

Glück und sonnige Tage

Alle im Jahre 1970 neuzugezogenen Einwohner heissen wir in Höngg herzlich willkommen!



Die Höngger Rabattgeschäfte

danken Ihnen für das im vergangenen Jahr erwiesene Zutrauen. Wir wünschen allen unsern Kunden ein recht glückliches 1971!

- Bläsi-Drogerie Parfumerie Limmattalstrasse 162
- Hch. Briner Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124
- Hch. Bryner Cigarren, Papeterie, Spielwaren Limmattalstrasse 198
- Marianne Felber Limmatt-Apotheke Limmattalstrasse 242
- W. Hauser Drogerie, Lebensmittel Wieslergasse 8
- E. Huber Lebensmittel, Milchhandlung Am Wasser 143
- W. Johner Papeterie und Tabakwaren Limmattalstrasse 151

- A. Kunz Dorfbach-Drogerie YARDLEY-Depot Limmattalstrasse 186
- M. Masson-Frei Damen-, Herren- und Kinderwäsche Limmattalstrasse 178
- A. Meier Eisenwaren, Haushaltartikel Limmattalstrasse 168
- P. Morf-Wirz Milch, Lebensmittel Regensdorferstrasse 2
- E. Räber Milch, Lebensmittel Ottenbergstrasse 11b
- M. Tobler Drogerie Wartau Limmattalstrasse 276

- K. Vock Coiffeursalon, Parfumerie Limmattalstrasse 166
- Karl Vogel Apotheke zum Meierhof Limmattalstrasse 177
- Ch. Weber-Lori Wolle, Strümpfe Wieslergasse 6
- A. Weinmann Lebensmittel Imbisbühlstrasse 144
- G. Wolf Lederwaren, Reiseartikel Limmattalstrasse 130
- R. Zürcher-Schönbächler Lebensmittel Limmattalstrasse 269





Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

Apotheke Höngg

H. Briner

Limmattalstrasse 124 Telefon 56 71 16

H. Attenhofer

Kaminfeger- und Dachdeckergeschäft
Kappenhühlweg 16

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein gutes neues Jahr!

Metzgerei Rob. Baumann

Am Wasser 145 Telefon 56 79 38

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter danken der verehrten Kundschaft für die 1970 erwiesene Treue.

Auch während den Zeiten der Vollbeschäftigung wissen wir Ihre Aufträge zu schätzen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes und erfolgreiches 1971.



Rütihofstrasse 20 Telefon 56 22 00
ZÜRICH-HÖNGG

A. Beyeler

Schuhmacher Limmattalstrasse 200

J. Beyeler

Schuhmacher

Limmattalstrasse 329 Telefon 44 99 97

Fritz Böckli

Spenglerei

Limmattalstrasse 204 Wohnung, Riedhofstrasse 261

Brönnimann-Taxi

wünscht allen Kunden Glück und Segen im neuen Jahr

Limmattalstrasse 336 Telefon 56 79 98

H. Brandes

Spenglerei und Installationen

Limmattalstrasse 147

Walter Caseri

Sanitäre Installationen Winzerstrasse 14
Reparaturservice Telefon 56 70 62



Caseri & Schneider

Spenglerei

Tobeleggweg 23 Telefon 56 71 54

K. Christinger

Hafnermeister

Öfen und Cheminées
Bläsistrasse 9
8049 Zürich



H. Denzler & Co.

Ofen- und Cheminéebau
Wand- und Bodenbeläge

Limmattalstrasse 130 Telefon 56 71 22

Anno Domini Dezember 1970

40 Jahre sind bestanden, und so entbiete ich denn, mit vielem Dank, allen meinen Freunden und Gönnern für Ihren bisherigen Beistand meine besten Glückwünsche zum neuen Jahr.

Alfred Duttweiler

Hausbedarf, Blindenselbsthilfe, Bläsistrasse 27

Hans Helbling und sein Personal danken der verehrten Kundschaft für die erwiesene Treue.

Service-Station Rose Hans Helbling

Limmattalstrasse 159 Telefon 56 26 99



Restaurant Eggbühl

Oberengstringen

Familie Kolb-Torreggiani

Fahrschule Bombach

H. U. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96 Telefon 56 26 39

Wir wünschen all unseren Kunden ein gutes Neues Jahr

R. Foieni

Reinigungsgeschäft

Lachenacker 14, Telefon 56 29 64

H. Frehner

Dipl. Dachdeckermeister

Limmattalstrasse 291

Friedrich Fuchser

Mechanische Schmiede

Gässli 2 Zürich-Höngg



Furrer & Co.

Elektrische Installationen

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

Bruno Galli, Reparaturen

Frankentalstrasse 25, 8049 Zürich
Telefon 56 36 68

Fensterglas, Rolladengurten, Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken, Malerarbeiten, Wandplatten

Coiffeur Giger

Limmattalstrasse 227, Zwielpfatz Telefon 56 72 03

Autofahrschule Herm. Graber

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



Wir wünschen unsern Gästen viel Glück im neuen Jahr.

Familie H. Coray

K. Hänni

Schuhmacher Limmattalstrasse 144

K. Härtsch AG

Baugeschäft Gsteigstrasse 31



Drogerie — Lebensmittel
Wieslergasse 8 Telefon 56 83 30



Tag
und
Nacht

L. und K. Jung

Taxameter
Hönggerstrasse 71
8037 Zürich

Garage Letten
Wasserwerkstrasse 98
8037 Zürich

DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL ENTBIETET

**FRITZ HÄUSERMANN
VOLVO-IMPORT**



8048 Zürich + 8307 Effretikon

Autofahrschule Hans Häusermann

Rebbergstrasse 31
8102 Oberengstringen
Telefon 98 64 88

Höngger Restenstübli

Frau L. Metzger
Limmattalstrasse 113 Meierhofplatz

Willy Huber

Holz Kohlen Heizöl
Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84

Huber & Copat

Plattenbeläge, Unterlagsböden
und Heugafelt-Teppiche
Gsteigstrasse 7, 8049 Zürich Telefon 56 81 62

W. Hunziker

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei
Limmattalstrasse 167 Telefon 56 65 28

Hunde-Salon

Frau L. Käser
Regensdorferstrasse 74 Telefon 56 60 50

P. Kägi-Wirth, Elektro-Anlagen

vorm. E. Kömeter
Limmattalstrasse 211, Telefon 56 80 80

Joh. Kropf

Zimmerei — Schreinerei
Limmattalstrasse 142 Telefon 56 72 12

Speiserestaurant Limmatberg

am Neujahrstag offen

Wir wünschen Ihnen ein glückliches 1971
Fam. Greutert-Aberli, Telefon 56 75 00

Alex. Lorenzi

Spezialgeschäft für keramische Boden- und Wandbeläge
Winzerstrasse 17 Telefon 56 75 26

Restaurant Mühlehalde

Familie A. Defuns-Küng

Restaurant untere Mühlehalde

Winzerstrasse 2
Familie E. Gräni

Oertli-Vervielfältigungen

Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Telefon 56 83 62

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes
Neues Jahr.



Fotohaus

Limmattalstrasse 164
Zürich-Höngg
Zum Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr, erhält
bei uns im Laden jeder Kunde am 31. Dezember eine
kleine Überraschung.

Hans Rosenberger

Blumengeschäft
Limmattalstrasse 224 Telefon 56 88 20



reber

Gartenbau
Giblenstrasse 71
8049 Zürich
Telefon 051 56 39 13



**restaurant
rebstock**

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und
Bekanntem ein glückliches Neues Jahr.
Fam. C. De Prà Restaurant Rebstock
Rebstock-Weg 19, am Meierhofplatz, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 051 / 56 85 55

F. Röthlisberger

Conditorei — Bäckerei
Limmattalstrasse 222 Telefon 56 70 73



eidg. diplomierter Malermeister
Brunnwiesenstrasse 53

Autofahrschule W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, 8049 Zürich Telefon 42 77 50



Malergeschäft

David Schaub
Baumalerei, Schriften, Spritzwerkstatt
Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20

Robert Scheuring

Umzüge, Transporte
Limmattalstrasse 302 Telefon 56 79 79

Hans Schmid

Autofahrschule
Lachenzelgstrasse 6 Telefon 56 84 75

J. Schrem

Bauunternehmung Jacob Burckhardt-Strasse 3



Ein glückliches neues Jahr wünscht
**Chemische Reinigung Riedhof
Fam. Storz-Finke**

25. Dezember bis 3. Januar 1971 geschlossen



Wir wünschen allen unseren Kunden ein gutes 1971

Familie R. Steiner-Lattmann
In Wipkingen
Weihersteig 1 / Lehenstrasse
In Höngg
Limmattalstrasse 276 (Wartau)

Noch feiner von Steiner

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünschen
Ihnen Familie Weber



Hönggerstrasse 120, Telefon 42 70 20

Das Restaurant bleibt an den Weihnachts- und
Neujahrstagen geschlossen.

Jakob Taufer + Sohn

Gipsergeschäft
Neu- und Umbauten, Renovationen
Trockenplattendecken
Widumweg 4, 8049 Zürich Telefon 56 65 26
Telefon 56 28 97

Wir danken allen Kunden für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen allen, auch den
«Noch-Nicht-Kunden», frohe Festtage und «es guets Neus!»

Teppichhaus Bodmer & Marolf

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22
Öffnungszeiten:
Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr und 13.30—17.00 Uhr

G. Turrin

Schuhmacherei und Schuhhaus
Am Wasser 152 Langstrasse 12

Mit bestem Dank für das mir auch in diesem Jahr
erwiesene Vertrauen, wünsche ich allen meinen Kunden,
Freunden und Bekannten ein
mit Glück und Gesundheit gesegnetes neues Jahr 1971.



Ihr Augenoptiker in Höngg
Limmattalstrasse 227, 8049 Zürich Telefon 56 21 67

Ernst Vollenweider

Schlosserei — Eisenkonstruktionen

Wieslergasse 36 Telefon 56 60 13

Garage Walter & SohnAutoreparaturwerkstatt
Renault-Spezialwerkstatt
Seriöse Preise — Neuwagenverkauf
Limmatalstrasse 146a
Telefon 56 72 62

Ch. und E. Näf

Wäscherei Neuhaus

Frau Keller

Singlistrasse 31 Telefon 56 66 94

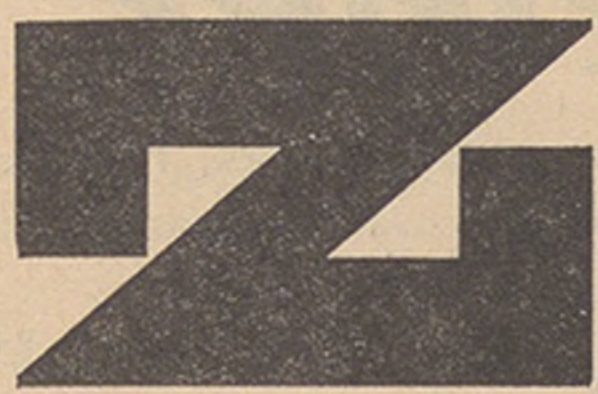
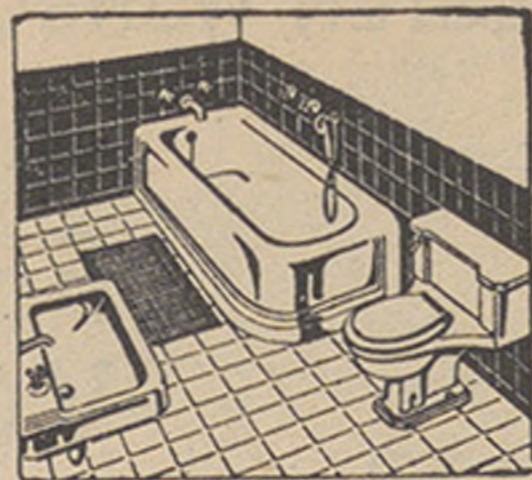
WeinmannLebensmittel, Früchte, Weine, Spirituosen
Imbisbühlstrasse 144, 8049 Zürich

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes 1971

Familie Hans Zaugg

Bäckerei — Konditorei

Rebstockweg 16 Telefon 56 74 56

**Garage A. Zwicky**Riedhofstrasse 3
Telefon 56 62 33**U. Zimmermann**Spenglerei und sanitäre Anlagen
Gässli 1
Telefon 56 79 97**Armbrustschützen Höngg**Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen sowie unseren befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
Der Vorstand**Der Handharmonika Spielring Höngg**

wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

**Handharmonika-Club Höngg**

Vorstand und Dirigent Heinz Fürst wünschen zum Jahreswechsel allen Aktiv- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern viel Glück

Der Musikverein «Eintracht» Höngg

(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern alles Gute zum neuen Jahr!

**Samariterverein Zürich-Höngg**

mit Krankenmobilen-Magazin

Allen unseren Freunden, Mitgliedern und Gönnern wünschen wir ein glückliches und gesegnetes neues Jahr!

**Der Sportverein Höngg**

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

**Der Turnverein Höngg**

entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

**Der Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg**

wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

Buchdruckerei AG Höngg
vormals A. Moos
Ackersteinstrasse 159, Zürich

Für das geschenkte Zutrauen danken wir all unseren netten Kunden.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir auch im kommenden Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Auf eine weiterhin erspriessliche Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns.

Quick-Shop

Discountmarkt

ASTI

Moscato 7/10-Fl. 3.50 statt 4.50

Belotti 7/10-Fl. 4.20 statt 5.50

SEKT

L'Aiglon mi-sec 7/10-Fl. 5.95 statt 7.50

sec 7/10-Fl. 5.95 statt 7.50

mi-sec Trio 5.50 statt 7.50

Henkell trocken 7/10-Fl. 11.80 statt 16.95

Mauler sec 7/10-Fl. 9.90 statt 12.50

demi-sec 7/10-Fl. 9.90 statt 12.50

CHAMPAGNER

Heidsieck Monopole 7/10-Fl. 20.40

Rea Top 7/10-Fl. 20.40

Dry Monopole 7/10-Fl. 20.80

Limmatalstrasse 229
8049 Zürich**P** direkt vor dem Hause**Öffnungszeiten**Täglich 08.00—12.15 Uhr
14.00—18.30 UhrSamstag durchgehend
08.00—16.00 UhrMontag wegen Auffüllarbeiten
ganzer Tag geschlossen

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen alles Gute und ein glückliches neues Jahr.

Pommery Carte Blanche 7/10-Fl. 20.90 statt 28.70

Brut 7/10-Fl. 19.90 statt 30.15

Veuve Clicquot Brut 7/10-Fl. 19.80

RIMUSS

Party 7/10-Fl. 2.65 statt 3.25

Asti 7/10-Fl. 3.10 statt 3.80

Weltmarken-Parfums im Quick-Shop

LanvinArpège
Scandale
Rumeur
My Sin
Monsieur

Parfums

Eau de Toilette

CarvenMa griffe
Robe d'un soir
Monsieur

Parfums

Eau de Toilette